

Antrag

der CDU-Fraktion

Erfolgsprojekt „Feuerwehr macht Schule“ fort- und weiterentwickeln

Der Landtag stellt fest:

Das Projekt „Feuerwehr macht Schule“ ist ein wichtiges und erfolgreiches Instrument, um Schülerinnen und Schüler frühzeitig für die Themen Feuerwehr, Brandschutz und Ehrenamt zu begeistern. Damit wird nicht nur die Nachwuchsgewinnung für die Freiwilligen Feuerwehren in Brandenburg unterstützt, sondern auch die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit in Krisen- und Katastrophenlagen gestärkt. Der Landtag bewertet die bisherigen Erfahrungen sehr positiv und begrüßt, dass auch die Landesregierung in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage (Drucksache 8/592) dem Fach „insgesamt eine große Bedeutung“ beimisst.

Daher spricht sich der Landtag ausdrücklich für die Fortführung und Weiterentwicklung des Angebots als Wahlpflichtfach aus. Mittelfristig soll die Anzahl der Schulen deutlich erhöht und langfristig ein flächendeckendes Angebot als Wahlpflichtfach für die Jahrgangsstufen 9 und 10 angeboten werden. Hierfür sind sowohl die finanziellen als auch die organisatorisch-personellen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf:

1. Die Fortführung und Weiterentwicklung des Projektes „Feuerwehr macht Schule“ mit Priorität zu verfolgen und die dafür erforderlichen finanziellen Mittel im Haushaltsentwurf vorzusehen. Mittelfristig ist eine Verdopplung der bisher 22 Schulen im Land anzustreben.
2. Perspektivisch die Landkreise bzw. kreisfreien Städte durch die Finanzierung von Lehrkräftestellen für den zusätzlichen Unterricht des Projektes „Feuerwehr macht Schule“ zu unterstützen. Darüber hinaus ist zu prüfen, inwieweit auch Seiteneinsteiger mit Feuerwehrhintergrund zur Erweiterung des Unterrichtsangebotes eingesetzt werden können.
3. Die ausweislich der Antwort auf die Kleine Anfrage Drucksache 8/592 bisher erfolglosen Bemühungen zur Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern zu Ausbilderinnen und Ausbildern der Feuerwehr zu intensivieren und die diesbezüglichen Angebote und Anreize für die Lehrkräfte zu erhöhen.
4. Die Unterstützung nach der Brand- und Katastrophenschutz-Richtlinie in Verbindung mit der Konzeption zur Umsetzung der Brand- und Katastrophenschutz-Richtlinie für die Beschaffung von Schutzbekleidung sowie Zuwendungen für die technische Ausstattung der Unterrichtsräume (z.B. Projektionstafeln, Laptops, Ausbildungsmaterial) auch in Zukunft bedarfsgerecht sicherzustellen und die Antragstellung bzw. den Abruf für die Schulen unbürokratisch zu gestalten.

5. Den für Inneres und Kommunales sowie für Bildung, Jugend und Sport zuständigen Ausschüssen des Landtages bis zum Ende des zweiten Quartals 2025 einen Bericht vorzulegen, der konkrete Ziele und Ansatzpunkte zur Fortführung und Weiterentwicklung des Projektes „Feuerwehr macht Schule“ bzw. zur Ausweitung des Wahlpflichtfachs „Feuerwehr“ an Brandenburger Schulen aufzeigt.

Begründung:

Feuerwehrunterricht in Brandenburg gibt es seit 2019. Zunächst an drei Schulen eingerichtet, können mittlerweile Schülerinnen und Schüler an 22 Schulen das Wahlpflichtfach belegen. Dabei werden nicht nur Themen rund um Brandschutz und Feuerwehr vermittelt, sondern auch das Bewusstsein für vorbeugende Maßnahmen und das richtige Handeln im Notfall geschärft. Neben der Stärkung von Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und sozialer Kompetenz wird auch ein Beitrag zur Berufsorientierung geleistet. Kurzum: Die Integration der Brandschutzerziehung in das Bildungssystem bietet eine Vielzahl positiver Effekte. Mit dem vorliegenden Antrag bekräftigt der Landtag Brandenburg daher ausdrücklich seine Unterstützung für das Projekt „Feuerwehr macht Schule“ und fordert die Landesregierung auf, den seit 2019 erfolgreichen Weg fortzusetzen.